



die schwelle

Beiträge zur Friedensarbeit
The Threshold Foundation

Ab jetzt Vorschläge einreichen

Stiftung vergibt 6. Internationalen Bremer Friedenspreis

Bremen. Zum sechsten Mal sucht die Bremer Stiftung *die schwelle* nach Menschen und Organisationen, die sich in besonderer Weise für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Die Bewerbungsphase für den Internationalen Bremer Friedenspreis 2013 hat jetzt begonnen. Bis zum 31. Januar nimmt die Stiftung Vorschläge aus aller Welt entgegen.

Die Auszeichnung wird seit 2003 alle zwei Jahre in drei Kategorien verliehen und ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Geehrt werden Menschen und Organisationen, die in ihrer Arbeit Vorbild sind im Einsatz für Versöhnung, Menschenrechte, Überwindung von Rassismus, für soziale Gerechtigkeit, zukunftsweisenden und nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt sowie interkulturelle und interreligiöse Verständigung.

Der Preis wird am 29. November 2013 im Bremer Rathaus verliehen. Nach zehn Jahren hat Bremens ehemaliger Bürgermeister Hans Koschnick die Schirmherrschaft aus Altersgründen abgegeben, seine Nachfolgerin ist Bremens amtierende Bürgermeisterin und Finanzsenatorin Karoline Linnert.

Weitere Informationen über das Bewerbungs- und Auswahlverfahren gibt es im Internet unter www.dieschwelle.de oder bei Stiftungs-Geschäftsführerin Petra Titze: Telefon: 0421 / 3032-577, E-Mail: petra.titze@dieschwelle.de

Zur Stiftung *die schwelle*: Die Bremer Stiftung *die schwelle* wurde 1979 von dem Bremer Stauereiunternehmer Dirk Heinrichs und seiner Frau Ruth-Christa gegründet, 1994 wurden Wiebke und Reinhard Jung Mitstifter. Derzeit unterstützt die Stiftung unter anderem Projekte in Südosteuropa, West- und Zentralafrika, Israel und Palästina und in Bremen.